

Otto Auer peilt jetzt den Nationalrat an

Kandidaten | Die ÖVP kürte ihre Kandidaten für die vorgezogene Nationalratswahl. Wahlkreis-Konvent wird zu Kampfabstimmung.

Von Susanne Müller

HÖFLEIN | Noch bei der letzten Nationalratswahl hatte Auer die Kandidatur verweigert. „Manche Dinge haben sich nicht so entwickelt, wie ich es aufgrund von Zusagen erwartet habe“, macht Otto Auer keinen Hehl daraus, was sich für ihn seit dem letzten Urnengang verändert hat. Schließlich war man im Bezirk durchaus davon ausgegangen, dass Auer, derzeit Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, deren nächster Präsident wird. Die Nachfolge von Hermann Schul-



Otto Auer wurde einstimmig zum Spitzenkandidaten aus dem Bezirk gewählt.

Foto: Cajka

tes in dieser Funktion trat jedoch Hannes Schmuckenschlager an. Und Auer peilt nun den Nationalrat als nächsten Schritt auf der Karriereleiter an. „Ich sehe es durchaus als Herausforderung für die Region, Dinge zu verändern, etwa die Verstädte-

rung zurückzuhalten und die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhalten“, so Auer.

Im Bezirk hat er dafür innerparteilich volle Rückendeckung. Hier wurde er einstimmig als Spitzenkandidat gewählt. Gefolgt von Vera Sares, Anton Imre, Reka Fekete, Severin Schön und Tina Heissenberger. Die Zusammenführung mit den Kandidaten aus Gänserndorf erfolgt am 23. Juni – wohl in einer Kampfabstimmung gegen die derzeit amtierende Nationalrätin Angela Baumgartner um Platz eins.